

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 5

Illustration: Simulationstraining
Autor: Bexte, Bettina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oliver Hepp

spielen gegen alle, was schliesslich zur Auflösung der jeweiligen Gruppe führt. Von nun an ist jeder auf sich allein gestellt. Man sollte noch wissen, dass Fussball primär eine religiöse Angelegenheit ist. Rasenkanten, Ringe, Kruzifixe und Kreuzzeichen werden geküsst



und geschlagen sowie der animistisch-heidnische Kult des unausgesetzten Rasenbespuckens gepflegt. Ein Finale wird wahrscheinlich stattfinden. Die siegreiche Mannschaft wird grölend und auf durchtrainierten Wadenbeinen um ein goldenes Kalb hüpfen. Die Verlierer werden mit hängenden Köpfen den Blick in ei-

ne unbegreifliche Ferne richten und über Sieger und Besiegte wird die allgegenwärtige Konfettibombe ihre geballte Ladung ergiessen. Freddy Mercury wird das enge Verwandtschaftsverhältnis des Menschen mit dem bekannten Speisepilz besingen, irgendwo in Europa wird ein Fernseher aus dem fünften Stock geschmissen, während Automobile manisch hupend durch die Strassenschluchten der Metropolen röhren. Und Bier und Bier und Gehüpfe und Bier und oleeeee, oleee, oleee ooooooooo ... oleeeee ... ooooooooo ... oleeeee oleee ooooooooo ... oleeeee ... ooooooooo ... oh, Entschuldigung. Noch weiss niemand, wer Europameister wird. Den Fachleuten zufolge ist es der, der am Ende gewonnen hat. Und wenn keine der Prognosen trifft, gilt immer noch der viel zitierte Satz: So ist halt Fussball.

Claudio Zemp

Spätestens jetzt gibt es aber richtigen **Zhirkov**. **Blazek** ist ganz **verStajner**. Er hat den **Koller**, er sieht **gelinde roth**. **Frei** formuliert könnte man auch sagen, er sei **von Lanthen**. Währenddessen fühlt **Leitgeb** an der **Seitaridis** seinem **Macho** auf den **Zan** und schaut ihn ganz **Bosingwa** an. Noch eine Niederlage und sie seien ausgeschieden, heult er: «**Uj – Falusi!**». Nun rauft sich auch **Petit Pepe** die Haare. «**Quim? Quaresma?**», fragt er lateinisch. Womöglich **prödl** er auch nur, er ist halt schon et-

was **Balaban**. Keiner fährt übrigens einen **Landreauver**, alle werden sie chauffiert, von **Shaban** bis **Dellas**. Ihre **Fyssas** schonen sie für auf dem Platz. **Andersson** ist es nur bei den Spaniern, da rennen **Senna** und **Alonso** immer im Kreis auf dem **Rasiak**. Nach dem Spiel treffen sich alle im **Bystrov** und trinken ihre **Cocis**. **Ooi jer**, es werde **Lichtsteiner!**»

*) Frei nach dem Fussballermärchen von Willy Astor, mit alles aktuellen EM-Spielern.



Bettina Bexte



Slobodan Obradovic



Vladimir Kazanevsky

Total euphorisch!